



# SÜDDEUTSCHER KONGRESS FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

20. – 21. MAI 2016  
BAD NAUHEIM

**65. Jahrestagung** der  
Süddeutschen Gesellschaft  
für Kinder- und Jugendmedizin  
in Zusammenarbeit mit der  
Süddeutschen Gesellschaft  
für Kinderchirurgie  
und dem  
Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V. –  
Landesverband Hessen



**Tagungspräsident:**  
Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf  
Wiesbaden

## VORPROGRAMM

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration



**SÜDDEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
KINDERCHIRURGIE**



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.  
Landesverband Hessen

[www.sgkj-tagung.de](http://www.sgkj-tagung.de)

Das **Kinderarzt**haus in der Schweiz hat seinen Schwerpunkt in der allgemeinpädiatrischen Grundversorgung und bietet ausserdem Walk-in-Notfallbehandlung an. Standorte des Kinderarzthaus finden Sie in Aarau, St. Gallen und Zürich.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

## Fachärztin/-arzt Kinder- u. Jugendmedizin

Eine Stelle im Kinderarzthaus ermöglicht Ihnen ein selbständiges Arbeiten im Angestelltenverhältnis in einer modernen und umfangreich ausgestatteten Praxis. Als Teil des Kinderarzthaus Teams profitieren Sie vom fachlichen Austausch und unseren Weiterbildungen. Die Arbeit beinhaltet Vorsorgeuntersuchungen, Impfberatungen, Behandlung akuter Krankheitsbilder, Notfallversorgung sowie die Kooperation mit Spezialisten. Selbstverständlich arbeiten wir Sie in die verschiedenen Gebiete ein.

Wir erwarten von Ihnen den Facharzt Kinder- und Jugendmedizin, Qualitätsbewusstsein, Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie Freude an der Arbeit im Team und am Umgang mit Patienten und Eltern. Erfahrungen als niedergelassene/r Ärztin/Arzt in der Praxis oder in einem MVZ sind von Vorteil.

Aktuell vakante Stellen finden Sie unter:

<http://www.kinderarzthaus.ch/jobs/aerzte-innen/>

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an [Personal@Kinderarzthaus.ch](mailto:Personal@Kinderarzthaus.ch)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wohl kein anderes Fach in der Humanmedizin weist eine derartige inhaltliche Breite auf wie die Pädiatrie. Neben Ärztinnen und Ärzten sind Pflegende, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Heilpädagogen und andere in tragender Weise an der Betreuung von kranken Kindern und Jugendlichen beteiligt.

Der Süddeutsche Kongress für Kinder und Jugendmedizin am 20. und 21. Mai 2016 in Bad Nauheim steht daher unter dem Motto „Infektionen – was gibt es Neues“. Man denke nur an multiresistente Erreger, die effiziente und möglichst zurückhaltende Verordnung von anti-infektiven Medikamenten und Fragen zur Impfprävention. Die Tagung bietet Vorträge, Workshops und Raum für interdisziplinäre Begegnungen zu Fragen der kindlichen Entwicklung und seltenen Erkrankungen.

Die Privatisierung von Krankenhäusern und zunehmende Ökonomisierung der ambulanten Medizin wirft viele Fragen zur „Ethik und Ökonomie“ auf. Auch dieses Thema soll ein Schwerpunkt der Tagung in Bad Nauheim sein.

Der Süddeutsche Kongress für Kinder- und Jugendmedizin in Bad Nauheim versteht sich als interdisziplinäres Forum von Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten in der Praxis und Kliniken in Zusammenarbeit mit Kinderchirurginnen und Kinderchirurgen. Die Themen richten sich ausdrücklich auch an Pflegende und medizinische Fachangestellte.

Die SGKJ-Tagung 2016 findet, wie schon in den Jahren zuvor in Kooperation mit dem „Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte“ sowie der „Süddeutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie“ statt.

Sie sind herzlich – alleine oder im Team – nach Bad Nauheim eingeladen. Der Tagungsort bietet neben dem inhaltlichen Austausch auch genügend Raum für Muße und Erholung.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof.-Dr. med. Markus Knuf  
(SGKJ)

Dr. med. Lutz Müller  
(BVKJ, Landesverband Hessen)

Priv.-Doz. Dr. med. Salmi Turial  
(SGKCH)

# PROGRAMMÜBERSICHT

## FREITAG, 20. MAI 2016

08:30 10:00	Atemwegsinfektionen	Bauchschmerzen	Kinderchirurgie: jenseits der MIC	Diagnostik angeborener Herzfehler
10:00 10:30	Pause und Besuch der Industrierausstellung			
10:30 12:00	Aktuelles zu Impfungen	Seelische Gesundheit und Entwicklung	Medizin für Migranten	Rheumatologie in der Praxis
12:00 13:30	Pause und Industriesymposien			
13:30 15:00	Neues aus der Gastroenterologie	Infektionen und Pädiatrische Pneumologie	Kinder in Problemfamilien	SGKJ-Mitglieder- versammlung
15:00 15:30	Pause und Besuch der Industrierausstellung			
15:30 17:00	Ethik und Ökonomie, inkl. Podiumsdiskussion		Ruhig, traurig oder depressiv?	Freie Vorträge (1)
17:00 17:15	Pause			
17:15 19:00	Kongressabend (Grußworte u. Festvortrag)			
19:00 21:00	Get			

## SAMSTAG, 21. MAI 2016

08:30 10:00	Nephrologie	Multiresistente Erreger in der Praxis	Neue Medien, Kinder und Jugendliche	Seltene Erkrankungen – was gibt es neues?
10:00 10:30	Pause und Besuch der Industrierausstellung			
10:30 12:00	Kontroversen und Konsens	Pneumologie und Allergologie	Neue Therapieoptionen	Freie Vorträge (2)
12:00 13:30	Pause und Industriesymposien			
13:30 15:00	(Auf-) Er-reger in der Praxis	Kinderkardiologie	Minimalinvasive Kinder- chirurgie – Update	Ethik
15:00 15:30	Pause und Besuch der Industrierausstellung			
15:30 17:00	Bedrohte kindliche Entwicklung	Neuropädiatrie	Augen, Ohren, Zähne	Flüchtlingskinder im Krankenhaus
17:00	Verabschiedung			

Praktische Pädiatrie – Sitzung mit Vorträgen

Seminare

# PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 20. MAI 2016

Impfen in der Praxis	Kinderradiologie	Abrechnung und Selektivverträge	
Pause und Besuch der Industrierausstellung			
Kindeswohlgefährdung	ADHS – Update	Genetik in der kinder- und jugendärztlichen Praxis	Laparoskopiekurs (Teil 1)
Pause und Industriesymposien			
Reanimationskurs für Praxis-MA	Früherkennungsuntersuchungen U2/U3-J2	Was rät die Rechtsanwältin Pädiatern?	Laparoskopiekurs (Teil 2)
Pause und Besuch der Industrierausstellung			
	Seltene Erkrankungen in der Praxis		Laparoskopiekurs (Teil 3)
Pause			
Together			

SAMSTAG, 21. MAI 2016

Neue Konzepte in der Ergotherapie: Kann Therapie effizient sein?	Pflege von schwerstmehrfachbehinderten Patienten		
Pause und Besuch der Industrierausstellung			
Kinderchirurgie in der kinder- und jugendärztlichen Praxis	Medizin und Menschen mit Behinderung	SGKJ-Anstöße: Erfolgsfaktor Mitarbeiterzufriedenheit	
Pause und Industriesymposien			
„Antibiotic Stewardship“ in Praxis und Klinik	Symptome, Symptome, Symptome ...	Pädiatrie zwischen den Kulturen	
Pause und Besuch der Industrierausstellung			
Abrechnung von Selektivverträgen	Neonatologie		

 Workshops für Pflegepersonal / MFA

Stand: Dezember 2015 | Änderungen vorbehalten.

# BESONDERE PROGRAMMPUNKTE

## ERÖFFNUNGSABEND

Freitag, 20. Mai 2016, 17:15 – 19:00 Uhr

## BEGRÜSSUNG UND GRUSSWORTE

- Univ.-Prof. Dr. Markus Knuf, Wiesbaden, Tagungspräsident
- Priv.-Doz. Dr. Salmi Tural, Wiesbaden (SGKCH), Dr. Lutz Müller, Offenbach (BVKJ)
- Prof. Dr. Matthias Keller, Passau (SGKJ)
- Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration, Wiesbaden
- Axel Imholz, Stadtkämmerer, Dezernat für Finanzen, Gesundheit und Kliniken, Wiesbaden

## UNTERHALTUNG

Theaterwerkstatt „Theater Anders“

Inklusives Theaterensemble am hessischen Staatstheater, Wiesbaden



© Theater Anders

## FESTVORTAG

Univ.-Prof. Dr. Norbert Paul

Institut für Theorie, Geschichte und Ethik in der Medizin, Mainz

„Ethik und Ökonomie“ (vorläufiger Titel)

Im Anschluss an den Eröffnungsabend: Preisverleihung der SGKJ-Tagung 2015 und Get Together im Dolce Bad Nauheim

19:00 Uhr

Gerne bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich bei entspannter Atmosphäre mit Ihren Kollegen auszutauschen. Nutzen Sie diesen Rahmen um neue Kontakte zu knüpfen und genießen Sie das gesellige Beisammensein mit Mehrwert.

Wir freuen uns auf Sie!

(Voranmeldung erforderlich)

## PODIUMSDISKUSSION „ETHIK UND ÖKONOMIE“

Freitag, 20. Mai 2016, 15:30 – 17:00 Uhr

### Impulsreferate

Exzellente medizinische Versorgung und Wirtschaftlichkeit – ein Widerspruch?

Interessenkonflikte: Schnittstelle zwischen Ethik und Ökonomie

Kinder- und Familiengesundheit im Spannungsfeld von Medizin, Ethik und Ökonomie

### Podiumsdiskussion

- Dr. Heinrich Nolte, niedergelassener Kinder- und Jugendarzt
- Dr. Thomas Fischbach, BVKJ-Bundesvorsitzender
- Prof. Dr. Matthias Keller, SGKJ
- Vertreter der Krankenkassen, N.N..
- Corinna Glenz, HELIOS Kliniken, Regionalgeschäftsführerin Region Mitte-West
- Vertreter der Politik, N.N.
- Prof. Dr. Thomas Heinemann, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
- Vertreter pharmazeutische Industrie, N.N.

## SGKJ-ANSTÖSSE

Samstag, 21. Mai 2016, 10:30 – 12:00 Uhr

### SGKJ-Anstöße: Erfolgsfaktor Mitarbeiterzufriedenheit

- Werteorientierte Führung
- Teamentwicklung
- Professionelle Kommunikation

## LAPAROSKOPIEKURS

Freitag, 20. Mai 2016, 10:30 – 17:00 Uhr

### Kursleitung und Mentoren:

S. Turial (Wiesbaden), O. Muensterer (Mainz) und K. Zahn (Mannheim)

Der Laparoskopiekurs richtet sich an kinderchirurgische Assistenzärztinnen und -ärzte sowie junge Fachärztinnen und -ärzte, die sich sowohl die „Basics“ der minimalinvasiven Kinderchirurgie als auch eine Vertiefung und den kollegialen Austausch bei der konkreten Durchführung von fortgeschrittenen, minimalinvasiven Eingriffen wünschen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

## FREITAG, 20. MAI 2016

### DIAGNOSTIK ANGEBORENER HERZFEHLER

08:30 – 10:00 UHR

In dem Seminar werden Grundkenntnisse zur Pathophysiologie, Diagnostik und Differenzialdiagnostik von angeborenen Herzfehlern anhand von Fallbeispielen vermittelt. Ziel des Seminars ist es, das erforderliche Basiswissen zur Einordnung der wichtigsten angeborenen Herzfehler zu erwerben und eine sichere patientenorientierte Behandlungs- und ggf. Verlegungsstrategie zu entwerfen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zu komplexen Vitien vermittelt.

### ABRECHNUNG UND SELEKTIVVERTRÄGE

08:30 – 10:00 UHR

Das Seminar „Abrechnung und Selektivverträge“ richtet sich an Ärztinnen und Ärzte ebenso wie an MFA's. Besonderheiten von neuen Selektivverträgen, wie z.B. zum Thema ADHS, kommen ebenso zur Sprache, wie allgemeine Aspekte in der Praxisorganisation. Was gilt es zu beachten?

### RHEUMATOLOGIE IN DER PRAXIS

10:30 – 12:00 UHR

Rheumatologische Krankheitsbilder kommen in der kinder- und jugendärztlichen Praxis vergleichsweise selten vor. Dennoch stellen sie eine wichtige Differenzialdiagnose bei lokalen Befunden (z.B. Gelenkschwellung), Fieber, erhöhten Entzündungszeichen, Exanthenen u.v.m. dar. Mit Hilfe von Fallbeispielen wird ein sinnvolles Vorgehen in der Praxis erarbeitet.

### GENETIK IN DER KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN PRAXIS

10:30 – 12:00 UHR

Wohl kaum eine medizinische Sub-Disziplin hat in den vergangenen Jahren eine solche Entwicklung erlebt wie die medizinische Genetik. War die Entschlüsselung des menschlichen Genoms eine „Jahrhundertaufgabe“, so ist die Anforderung einer Exomanalyse heute fast schon „Standard“ – oder doch nicht? Welche Krankheitsbilder bedürfen der genetischen Abklärung? Wann reicht eine einfache Chromosomenanalyse? Die Terminologie in der medizinischen Genetik ist umfangreich. Es werden Grundbegriffe und diagnostische Verfahren besprochen. Was kann eine Array-Untersuchung leisten? Was ist von einer so genannten Panel-Diagnostik zu halten? Ziel des Seminars ist es, ein patientenorientiertes, ressourcenschonendes diagnostisches Vorgehen mit einem Maximum an Information zu erlernen.

### FRÜHERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN (U2/U3 – J2)

13:30 – 15:00 UHR

Die „Prävention“ von Erkrankungen stellt traditionell eine Säule innerhalb der Pädiatrie dar. Früherkennungsuntersuchungen sollen dazu beitragen, somatische, psychische und soziale Gefährdungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu erkennen. Es gilt, in einem hektischen Praxisalltag Früherkennungsuntersuchungen mit differenzierten Fragestellungen Kind- und Jugendlichen gerecht zu organisieren und (dabei oft seltene) Krankheitsbilder zu identifizieren und einer sinnvollen Therapie zuzuführen. Das Seminar richtet sich insbesondere auch an angehende Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte aus Praxis und Klinik.



FREITAG, 20. MAI 2016

**WAS RÄT DIE RECHTSANWÄLTIN PÄDIATERN?**

13:30 – 15:00 UHR

In dem Seminar werden juristisch relevante Grundbegriffe für den medizinischen Alltag besprochen. Was ist hinsichtlich Aufklärung und Dokumentation zu beachten? Wer darf aufklären? Sind Fristen zu beachten? Wie steht es um die Einwilligungsfähigkeit von Jugendlichen, die ohne Eltern in die Praxis kommen? Daneben können eigene Fälle und Fragestellungen zur Besprechung mitgebracht werden.

**RUHIG, TRAUIG ODER DEPRESSIV?**

15:30 – 17:00 UHR

Das Symptom „Depression“ wird im Kindes- und Jugendalter oft übersehen und/oder es kommt zu Fehlinterpretationen. Was sollten Pädiater über Symptome und diagnostische Kriterien wissen? Wann ist ein Kind oder Jugendlicher einfach nur „ruhig“ oder „traurig“, wann liegt eine „Depression“ vor? Was ist zu tun? Welche Therapiekonzepte liegen vor? Neben einer fundierten kinder- und jugendpsychiatrischen Darstellung der Thematik, besteht die Möglichkeit eigene Fälle mitzubringen und zu besprechen.

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Seminaren. Anmeldung erforderlich.

## SAMSTAG, 21. MAI 2016

### NEUE KONZEPTE IN DER ERGOTHERAPIE: KANN THERAPIE EFFIZIENT SEIN? 08:30 – 10:00 UHR

Ergotherapie – wie geht es weiter? In jüngster Zeit wurden randomisiert kontrollierte Studien (RCT) durchgeführt, die die Auswirkungen klientenzentrierter und betätigungsorientierter Ergotherapie mit denen einer Ergotherapie vergleichen, die nach anderen Bezugsrahmen arbeitet. Auch ergotherapeutische Verfahren unterliegen einer „Wirksamkeitsbetrachtung“.

Durch einen strukturierten Therapieprozess gewährleisten bestimmte Modelle der Ergotherapie Transparenz und eine effektive Behandlung. Die für den Klienten bedeutungsvollen Betätigungen aus dem Alltag können detailliert erfasst und somit gezielt behandelt werden. Die Zielformulierung erfolgt gemeinsam mit dem Klienten. Der Klient ist aktiv an dem Therapieprozess beteiligt.

In dem Seminar werden Konzepte einer effektiven Ergotherapie anhand von Video-Beispielen besprochen.

### KINDERCHIRURGIE IN DER KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN PRAXIS 10:30 – 12:00 UHR

Kinderchirurgische Krankheitsbilder kommen nahezu täglich in der Praxis vor. Das Spektrum reicht von Hernien, Fehlbildungen über Abszedierungen bis hin zu akuten Problemen, wie z. B. Appendizitis. Was lässt sich in der kinder- und jugendärztlichen Praxis ohne chirurgische Hilfe behandeln? Wann muss und sollten Kinderchirurgen hinzu gezogen werden? Ist immer eine stationäre Behandlung notwendig? In dem Seminar werden Grundlagen unkomplizierter kinderchirurgischer Krankheitsbilder besprochen. Der Vorstellung und Besprechung eigener Fälle wird ausreichend Raum gegeben.

### „ANTIBIOTIC STEWARDSHIP“ IN PRAXIS UND KLINIK 13:30 – 15:00 UHR

Die Entwicklung und Verbreitung von multiresistenten Erregern wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Neben Hygienemaßnahmen spielt hierbei der umsichtige Einsatz von Antiinfektiva in Praxis und Klinik eine wesentliche Rolle. Unter dem Begriff „Antibiotic Stewardship“ (ABS) werden Bemühungen und Maßnahmen verstanden, die zu einer optimalen Antiinfektivaverordnungspraxis sowohl in der Klinik wie auch in der ambulanten Versorgung führen. Antiinfektiva sollten nur dort eingesetzt werden, wo sie therapeutisch oder prophylaktisch indiziert sind. Im Seminar werden die Auswahl des Antiinfektivums, die Applikationsart, die Dosierung, das Dosierungsintervall und die Dauer der Therapie bzw. Prophylaxe besprochen. Dadurch kann einerseits der individuelle Nutzen für den Patienten in Praxis und Klinik (adäquate Behandlung von Infektionen, Minimierung unerwünschter Wirkungen) verbessert und andererseits der Selektionsdruck auf die Bakterienpopulationen und die Kosten für das Gesundheitssystem minimiert werden.

### PÄDIATRIE ZWISCHEN DEN KULTUREN 13:30 – 15:00 UHR

Die hohe Zahl an Flüchtlingen sowie die ethnische Heterogenität der Bevölkerung führt neben sprachlichen auch zu kulturellen Kommunikationsbarrieren und fordert die medizinische Versorgung in Praxis und Klinik heraus. In der Wahrnehmung des „Andersartigen“ werden Kulturbarrieren zum gesellschaftlichen Schlüsselfaktor, der auch in das Gesundheitswesen bzw. Praxis- und Krankenhausalltag hineingetragen wird. In dem Seminar wird es darum gehen, Migration als Chance oder Risiko für Entwicklung zu betrachten. Die Bedeutung von sprachlicher Kompetenz wird dabei einen besonderen Raum einnehmen.

FREITAG, 20. MAI 2016

## IMPFFEN IN DER PRAXIS

08:30 – 10:00 UHR

In dem Workshop geht es um die rationale Organisation des Impfens in der Praxis.

Fragen zur Impfstofflagerung, Aufklärung, Durchführung der Impfung werden ebenso praxisnah besprochen wie die Organisation von Nachholimpfungen, Abrechnung und Dokumentation. Unklare Fallbeispiele können gerne mitgebracht werden.

## KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

10:00 – 12:00 UHR

Sowohl in der Praxis als auch in der Klinik werden Kinder und Jugendliche vorgestellt, bei denen der Verdacht auf eine erhebliche seelische oder körperliche Gefährdung, sei es durch die Vernachlässigung oder durch das schädliche Verhalten der Sorgeberechtigten oder Dritter gegenüber dem Minderjährigen, besteht. Welche Warnzeichen und Symptome gilt es zu beachten? Was ist zu dokumentieren? Wer muss mit involviert werden? In dem Workshop wird in systematischer Weise die Aufarbeitung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und die Rolle von Kinderschutzgruppen besprochen. Neben „Checklisten“ zum systematischen Vorgehen bleibt genügend Raum für individuelle Fragen.

## REANIMATIONSKURS FÜR PRAXIS-TEAMS

13:30 – 15:00 UHR

Ein lebensbedrohlicher Notfall in der Praxis: Was ist zu tun? Kindernotfälle sind glücklicherweise sehr selten, stellen aber eine klinisch und emotional eine belastende Situation dar. Es ist daher sehr wichtig lebensrettende Maßnahmen einzuüben und diese (im Team) abrufen zu können. Der Workshop vermittelt die „Basics“ des BLS („basic life support“) und Kenntnisse in der speziellen pädiatrischen Reanimation nach den aktuellen Empfehlungen. Daneben werden praktische, aus dem Alltag stammende Notfallsituationen besprochen. Der Kurs richtet sich an Praxis-Teams.

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Seminaren und Workshops für Pflegepersonal / MFA. Anmeldung erforderlich.

## SAMSTAG, 21. MAI 2016

### **PFLEGE VON SCHWERST-MEHRFACHBEHINDERTEN PATIENTEN**

**08:30 – 10:00 UHR**

Die Pflege von schwerst-mehrfachbehinderten Patienten stellt oftmals eine erhebliche Herausforderung dar. Die Betreuung von Patienten, die mit einem Tracheostoma und einer Gastrostomie versorgt sind, führt, insbesondere dann, wenn solche Patienten nicht täglich vorstellig werden, zu Unsicherheiten. Neben einem kurzen Einblick in die theoretischen Grundlagen zur Pflege von schwerst-mehrfach-behinderten Patienten, wird das Hauptaugenmerk des Workshops auf der Vermittlung praktischer „Tricks und Kniffe“ im Umgang mit Tracheostomata und verschiedenen Formen der Gastrostomien liegen. Der Workshop richtet sich an MFA's ebenso wie an Pflegende und Ärzte.

### **FLÜCHTLINGSKINDER IN DER PRAXIS**

**15:30 – 17:00 UHR**

Flüchtlingskinder gehören zum Alltag in Praxen und Kliniken. Die besonderen medizinischen, praktischen und administrativen Aspekte der Betreuung von Flüchtlingskindern wird in diesem Workshop im Überblick und anhand von einzelnen Beispielen dargestellt und besprochen.

### **ABRECHNUNG VON SELEKTIVVERTRÄGEN**

**15:30 – 17:00 UHR**

Der Workshop informiert ausführlich über Selektivverträge, deren Vor- und Nachteile und befasst sich mit der korrekten Abrechnung von Selektivverträgen und den hieraus resultierenden Fragen. Insbesondere werden Voraussetzungen zur Teilnahme von Seiten der Praxis und der Patienten sowie regionale Unterschiede dargestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Workshops für Pflegepersonal / MFA. Anmeldung erforderlich.

## (FREIE VORTRÄGE & POSTER)

Das wissenschaftliche Komitee lädt Sie herzlich ein, ein Abstract zu verfassen und einzureichen, um im Rahmen des Kongresses zum wissenschaftlichen Programm beizutragen.

Sie können Beiträge zu den folgenden Themen über das online Abstract-Formular einreichen:

### ABSTRACTTHEMEN

- Immunologie, Infektiologie
- Gastroenterologie, Ernährungsmedizin
- Pneumologie, Allergologie
- Kardiologie
- Hämatologie, Onkologie
- Rheumatologie
- Neuropädiatrie, Genetik, Entwicklungsneurologie
- Kinderchirurgie
- Neonatologie, Päd. Intensivmedizin
- Berufspolitik
- Sozialpädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychosomatik
- Nephrologie
- Endokrinologie, Stoffwechsel
- Ethik
- Drogen, Gewalt
- Sonstiges

Die **Deadline** zur Einreichung von Abstracts ist der **31. Januar 2016**.

### ERSTELLUNG UND EINREICHUNG DES ABSTRACTS

Die Einreichung der Abstracts erfolgt ausschließlich via Internet über die Homepage [www.sgkj-tagung.de](http://www.sgkj-tagung.de), auf welcher Sie ebenfalls eine ausführliche Anleitung zum Prozedere der Abstracteinreichung finden.

Per Fax oder Email eingereichte Abstracts können nicht akzeptiert werden. Alle Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

Sie können auswählen, ob Ihr Beitrag als Freier Vortrag oder als Poster (mit Kurzpräsentation) vorgestellt werden soll. Diese Auswahl präzisiert lediglich die gewünschte Präsentationsart und sollte nicht als Garantie, dass Ihr Beitrag in diese Kategorie eingeteilt wird, missverstanden werden. Die Zahl der freien Vorträge ist limitiert und die Entscheidung hierüber obliegt alleine dem wissenschaftlichen Programmkomitee des Kongresses.

Das wissenschaftliche Komitee wird alle eingereichten Beiträge bewerten und die Autoren über die Annahme voraussichtlich Ende Februar 2016 benachrichtigen.

# CALL FOR ABSTRACTS

## (FREIE VORTRÄGE & POSTER)

### ABSTRACT-GESTALTUNG

Die Abstract-Gestaltung sollte strukturiert nach folgender Gliederung erfolgen: Fragestellung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion und/oder Schlussfolgerungen. Der maximale Umfang eines Abstracts liegt bei 2.500 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Pro Abstract ist maximal eine Graphik oder eine Tabelle zugelassen (Bitte beachten Sie: pro Graphik werden 300 und pro Tabellenzeile 50 Zeichen gezählt).

Erstautoren profitieren von stark ermäßigten Teilnahmegebühren.

Bitte beachten Sie, dass die vollständige Kongressanmeldung zur Jahrestagung der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin in Bad Nauheim Voraussetzung für die Präsentation Ihres Abstracts ist.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kongressbüro, INTERPLAN AG, unter Tel.: +49 (0)89 54 82 34 73 oder unter [sgkj@interplan.de](mailto:sgkj@interplan.de).

### VERÖFFENTLICHUNG DER ABSTRACTS

Alle angenommenen Abstracts werden online über das Portal German Medical Science in zitierfähiger Form publiziert und abrufbar sein. Mit der Einreichung der Abstracts hat der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet erklärt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kongressbüro, INTERPLAN AG, unter Tel.: +49 (0)89 54 82 34 73 oder unter [sgkj@interplan.de](mailto:sgkj@interplan.de).

## ANMELDUNG

### ONLINE ANMELDUNG UNTER: [WWW.SGKJ-TAGUNG.DE](http://WWW.SGKJ-TAGUNG.DE)

Vorab-Anmeldungen sind bis zum 17. Mai 2016 über die Online-Anmeldung möglich, danach können Sie sich gerne noch vor Ort registrieren. Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen mit Ihren Kongress-Unterlagen ausgehändigte Namensschild.

### ALLGEMEINE BEDINGUNGEN / STORNIERUNGEN

Eine kostenlose Stornierung der Kongressteilnahme und der Seminare ist bis 18. April 2016 möglich. In diesem Fall fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € an. Bei Stornierungen nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen schriftlich an die INTERPLAN AG erfolgen müssen.

# TEILNAHMEGEBÜHREN

	Frühbucher (bis 15. Februar 2016)		Normal (ab 16. Februar 2016)	
	Mitglied	Kein Mitglied	Mitglied	Kein Mitglied
<b>Dauerkarten</b>				
Facharzt	160,00 €	180,00 €	180,00 €	200,00 €
Assistent in Weiterbildung*	140,00 €	160,00 €	160,00 €	180,00 €
Erstautor	70,00 €	80,00 €	80,00 €	90,00 €
Pflegepersonal* / MFA*	70,00 €	80,00 €	80,00 €	90,00 €
Studenten*	70,00 €	80,00 €	80,00 €	90,00 €

## Tageskarten

Tageskarte Ärzte	110,00 €	110,00 €	130,00 €	130,00 €
Tageskarte Pflegepersonal* / MFA*	65,00 €	65,00 €	75,00 €	75,00 €

\*Entsprechende Nachweise sind vorzulegen.

## SEMINARE

Begrenzte Teilnehmerzahl – Durchführung nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

Laparoskopiekurs Kinderchirurgie	130,00 €
Diagnostik angeborener Herzfehler	100,00 €
Abrechnung und Selektivverträge	100,00 €
Rheumatologie in der Praxis	100,00 €
Genetik in der kinder- und jugendärztlichen Praxis	100,00 €
Früherkennungsuntersuchungen U2/U3 - J2	100,00 €
Was rät die Rechtsanwältin Pädiatern?	100,00 €
Ruhig, traurig oder depressiv?	100,00 €
Neue Konzepte in der Ergotherapie	100,00 €
Kinderchirurgie in der kinder- und jugendärztlichen Praxis	100,00 €
Antibiotic Stewardship in Praxis und Klinik	100,00 €
Pädiatrie zwischen den Kulturen	100,00 €

## WORKSHOPS FÜR PFLEGEPERSONAL / MFA

Voranmeldung erforderlich. Eintritt im Preis der Kongressregistrierung enthalten.

## GET TOGETHER

Freitag, 20. Mai 2016, 19:00 Uhr

15,00€  
(inkl. 19% USt.)

Im Preis inbegriffen sind Getränke und ein leichter Snack.

# ALLGEMEINE HINWEISE

<b>TAGUNGSORT</b>	Dolce Bad Nauheim Elvis-Presley-Platz 1 61231 Bad Nauheim
<b>ABSTRACT-DEADLINE</b>	31. Januar 2016
<b>INTERNET</b>	<a href="http://www.sgkj-tagung.de">www.sgkj-tagung.de</a>
<b>VERANSTALTER</b>	Süddeutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
<b>TAGUNGSPRÄSIDENT</b>	<b>Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf</b> Klinik für Kinder- und Jugendliche Ludwig-Erhard-Straße 100 65199 Wiesbaden E-Mail: <a href="mailto:markus.knuf@helios-kliniken.de">markus.knuf@helios-kliniken.de</a>
<b>WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT</b>	Frau Elvira Has Tel.: 0611-43 2554 E-Mail: <a href="mailto:elvira.has@helios-kliniken.de">elvira.has@helios-kliniken.de</a>  Frau Petra Nikolic Tel.: 0611-43 2554 E-Mail: <a href="mailto:petra.nikolic@helios-kliniken.de">petra.nikolic@helios-kliniken.de</a>
<b>PROGRAMMKOMITEE</b>	Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Wiesbaden Univ.-Prof. Dr. med. Stephan Gehring, Mainz Dr. med. Pirmin Habermehl, Mainz Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Kampmann, Mainz Dr. med. Lutz Müller, Offenbach Prof. Dr. med. Markus Rose, Frankfurt Dr. med. Waltraud Schrank, Wiesbaden Priv.-Doz. Dr. med. Salmi Turial, Wiesbaden Dr. med. Getrud Wannenmacher, Wiesbaden
<b>KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTER DER FACHAUSSTELLUNG</b>	INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG Landsberger Straße 155 80687 München Tel.: 089-54 82 34-73 Fax: 089-54 82 34-42 E-Mail: <a href="mailto:sgkj@interplan.de">sgkj@interplan.de</a>
<b>INDUSTRIEAUSSTELLUNG</b>	Die kongressbegleitende Industrieausstellung findet vom 20. – 21. Mai 2016 im Emporensaal und den Foyers des Dolce Bad Nauheim statt.
<b>HOTELRESERVIERUNG</b>	Hotelbuchungen können über die Kongresswebseite <a href="http://www.sgkj-tagung.de">www.sgkj-tagung.de</a> vorgenommen werden.



## Antibiotikum ja oder nein? Richtig entscheiden. Sofort vor Ort.



Oft werden Antibiotika vorschnell nur aufgrund von Symptomen verschrieben. Setzen Sie lieber auf sichere Sofort-Diagnostik. Direkt in Ihrer Praxis. Der Eurolyser Cube analysiert kleinste Blutmengen in Minuten und gibt einen verlässlichen CRP-Wert aus. Dieser weist auf eine bakterielle Entzündung hin. So können Sie objektiv entscheiden, ob ein Antibiotikum sinnvoll ist. Und Ihren kleinen Patienten eine unnötige Medikation ersparen.

[www.hitado.de](http://www.hitado.de)

## FREITAG, 20. MAI 2016

### KOMBINATIONSIMPFSTOFFE - KOMBINATION VON IMPFSTOFFEN

12:15 – 13:15 UHR

Referent: Dr. Michael Säftel

*Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG*

### MODERNE THERAPIE DER CYSTISCHEN FIBROSE

12:15 – 13:15 UHR

*Mit freundlicher Unterstützung der Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH*

## SAMSTAG, 21. MAI 2016

### 10 JAHRE HPV-IMPFUNGEN – WO STEHEN WIR?

12:15 – 13:15 UHR

- EPIDEMIOLOGIE UND IMPFPROGRAMME
- KLINISCHE STUDIEN UND BEVÖLKERUNGSDATEN

*Mit freundlicher Unterstützung der Sanofi Pasteur MSD GmbH*

# IMPRESSUM

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf  
Klinik für Kinder- und Jugendliche  
Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden  
E-Mail: markus.knuf@helios-kliniken.de

Kongressorganisation

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG  
Landsberger Straße 155, 80687 München  
Tel.: 089-54 82 34-73  
Fax: 089-54 82 34-42  
E-Mail: sgkj@interplan.de

Satz & Layout

Juliane Stahr  
Schmargendorfer Straße 6, 12159 Berlin

Druck

Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG  
Im Gries 6, 86179 Augsburg  
www.walchdruck.de

Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

# AUSSTELLER UND SPONSOREN

Im Namen der veranstaltenden Gesellschaften bedanken wir uns herzlich bei folgenden Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung:

Alexion Pharma Germany GmbH

Axon Lab AG

BioMarin Deutschland GmbH

GE Healthcare GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Hans Müller HMP Medizintechnik GmbH

Haus & Wohnen Finanzierungen für Immobilie  
und Praxis

HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG

Lilly Deutschland GmbH

Milupa Nutricia GmbH

Neomed Medizintechnik GmbH

Nestlé Nutrition GmbH

Norgine GmbH

PARI GmbH

Sanofi Pasteur MSD GmbH

SimoNatal

SYNLAB Labordienstleistungen

Thieme & Froberg

Töpfer GmbH

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

Viktoriasstift Kinder- und Jugendrehaklinik

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen der FSA e.V. und der AKG unterstützen die Jahrestagungen. Die vollständige Auflistung der Firmen finden Sie auf der Tagungs-Webseite [www.sgkj-tagung.de](http://www.sgkj-tagung.de).



GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG



HITADO GmbH



Kinderarzt haus AG



Sanofi Pasteur MSD GmbH



Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

Stand bei Drucklegung.



SÜDDEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
KINDERCHIRURGIE



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.  
Landesverband Hessen

